



Das Unternehmensgespräch fand zu ungewöhnlich früher Stunde und an einem ungewöhnlichen Ort statt. Reinhard Hesse, geschäftsführender Gesellschafter der Bäckerei Hesse GmbH & Co. KG, stellte den Unternehmern morgens seinen Betrieb in Welschen Ennest vor.

# Blick nach vorn richten

Unternehmer brachen eine Lanze für Kirchhundem

Siegen/Olpe. Mit einem Blick nach vorn wollen die Kirchhundemer Unternehmen auf Kritik an ihrer Gemeinde reagieren. Anlässlich eines Unternehmensgesprächs der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) stellte Hermann-Josef Drooge, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK, die Ergebnisse der neuesten Standortanalyse vor, die die IHK bei Unternehmen in allen Kommunen ihres Bezirks durchgeführt hatte.

Kirchhundem hatte bei dieser Befragung nicht gut abgeschnitten. Peter Kaufmann, Vorstand der Volksbank Bigge-Lenne eG, brach eine Lanze für Politik und Verwaltung der Gemeinde: „Das läuft heute wieder verdammt gut“. Sein Appell an die Anwesenden, nach vorn zu schauen und die Gemeinde voran zu bringen, stieß bei den Anwesenden auf Zustimmung.

Das Unternehmensgespräch fand zu ungewöhnlich früher Stunde und an einem ungewöhnlichen Ort statt. Reinhard Hesse, geschäftsführender Gesellschafter der Bäckerei Hesse GmbH & Co. KG, stellte den Unternehmern um 8 Uhr morgens seinen Betrieb in Welschen Ennest vor und lud anschließend zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Es folgte die

Aussprache mit der IHK. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Kirchhundem ist seit 1980 mit einem Zuwachs von 6,3 Prozent deutlich geringer gestiegen als in den meisten Kommunen des Kreises Olpe. Nur Lennestadt zeigte mit 5,1 Prozent eine noch verhaltenere Entwicklung. Trotzdem stieg die Zahl der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe in der Zeit von 1980 bis 2009 mit knapp 78 Prozent deutlich stärker als in allen anderen Kommunen des Kreises Olpe. Diese Zahlen nannte Drooge aufgrund einer Auswertung der IHK.

Er führte die sehr positive Beschäftigtenentwicklung auf den besonderen Erfolg einiger Industrieunternehmen der Gemeinde zurück. Im Verarbeitenden Gewerbe sind heute etwa 64 Prozent aller Beschäftigten in der Gemeinde tätig.

Dass die Gemeinde ein Industriestandort im Grünen, nicht aber ein bevorzugter Einzelhandelsstandort ist, zeigt eine Auswertung der neuesten Zahlen der Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg, GfK. Von der Einzelhandelskaufkraft fließen etwa 60 Prozent in die Nachbarkommunen ab. Die Gemeinde Kirchhundem bildet so das Schlusslicht bei der Kaufkraftbindung im IHK-Bezirk.

Nach Einschätzung der IHK wird auch auf absehbare Zeit der Bedarf im Wesentlichen in den Nachbarkommunen, insbesondere in Altenhundem und Kreuztal, gedeckt werden. Als Flächengemeinde mit vielen kleinen Ortschaften bietet Kirchhundem für größere Einzelhandelsinvestitionen nur wenig Spielraum, so die IHK-Vertreter.

Geschlossenheit in Gemeinde und Region gegenüber Bund und Land mahnte die IHK bei der Durchsetzung wichtiger Infrastrukturprojekte wie dem Bau der Bundesstraße 517n und bei den Bemühungen um einen Ausbau der Ruhr-Sieg-Strecke an. Nur so könne verhindert werden, dass die Investitionsmittel an der Region vorbeigehen und woanders eingesetzt werden.

Auf die regionalen Stärken sollten die Unternehmer bei der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs setzen. Einige der Unternehmer berichteten über sehr gute Erfahrungen mit der Hauptschule Kirchhundem bei der Besetzung von Lehrstellen im gewerblichen Bereich. Für die Bauwirtschaft zahlt sich insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum des Handwerks in Kreuztal-Fellinghausen aus, so die Teilneh-

mer. Wo die Zusammenarbeit mit Schulen nicht gut funktioniert, sollten die Unternehmer aktiv werden. Dazu riet zum Beispiel Reinhard Hesse, der in der Vergangenheit erfolgreich diesen Schritt gegangen ist. In absehbarer Zeit wird es angesichts sinkender Schülerzahlen deutlich schwieriger werden, alle Ausbildungsplätze zu besetzen, so die IHK. Ihr Appell:

Die Unternehmer sollten jetzt durch Einstellung weiterer Auszubildender dem absehbaren Fachkräftemangel zuvor kommen. „Die Einstellung von Auszubildenden ist kein Gnadenakt, sondern eine Investition“, so Peter Kaufmann. Jährlich registriert die IHK circa 40 neue Arbeitsverträge in Betrieben der Gemeinde Kirchhundem.

Georg Kaiser stellte als Vorsitzender einer Arbeitsgruppe kurz den Stand der Beratungen über ein künftiges Leitbild der Gemeinde Kirchhundem vor. „Der erste Schritt ist getan, das Leitbild steht“, so Kaiser. Er forderte die Unternehmer auf, sich im gewerblichen Bereich aktiv an der Umsetzung des neuen Leitbildes zu beteiligen und sich engagiert in entsprechende gemeindepolitische Diskussionen einzubringen.

**Neues Bad geplant?**

**Unser Service:**

- Kostenlose Badberatung!
- Erstellung Bedarfsanalyse
- Gemeinsame Badplanung mit Ihnen in 3-D!
- Betreuung bis zur Fertigstellung!

Gratis Info unter:  
**0 27 38 - 691 206**

**Wir liefern:**

- Markenprodukte ab Hersteller!
- Fliesen ab Herstellerlager
- Gute Qualität - PREISWERT!
- Komplett aus einer Hand mit Termingarantie!
- Installations- und Fliesenarbeiten durch Fachbetrieb!
- Eigenleistung möglich!

**Werner Feinich Mein BAD**  
Bergstraße 27 · 57250 Netphen  
- Zuhause im BAD -

**Gutes für die ganze Familie!**

Angebot der Woche:  
**Wurzelbrot**  
klassisch oder körnig Stück **2,10 €**

**JT Tröster**  
ofenfrisch - seit 1974

Und für kurze Zeit auch mit Peperoni oder Fetakäse und viele Köstlichkeiten für den Grill

## Diesel abgezapft

Saßmücke. Unbekannte zapften in der Nacht auf Donnerstag, 15. Juli, am Saßmicker Hammer aus zwei Lkw-Tanks mehrere hundert Liter Diesel ab. Die beiden Kraftfahrzeuge standen auf dem Betriebsgelände im Industriegebiet. Die Unbekannten brachen die Tankschlösser auf und saugten laut Mitteilung der Polizei insgesamt 400 Liter Treibstoff aus den Tanks.

## Vortrag über Meditation

Olpe. Am Mittwoch, 21. Juli, stellt Doris Heil, Meditationslehrerin aus Attendorn, um 16 Uhr im Rahmen der Café-Gespräche des Vereins Kompetenz gegen Brustkrebs, Kardinal-von-Galenstraße 16 in Olpe, die Transzendente Meditation (TM), eine Tiefenentspannungstechnik, vor. Gerade für krebserkrankte Menschen, die durch Diagnose, Operation, und Chemotherapie seelisch belastet, erschöpft, unruhig und ängstlich sind, bietet die Transzendente Meditation einen Weg, der Stress und seelische Belastungen auflöst und die Selbstheilungskräfte und das Immunsystem stärkt. TM ist für alle Menschen geeignet.



## Der ideale Nebenjob

### Wir suchen Zusteller und Zustellerinnen

für die zuverlässige Verteilung des Sonntags- und Wochen-Anzeigers (sonntags und mittwochs)

- Idealer steuer- und sozialversicherungsfreier Verdienst bis 400 Euro, auch neben Haupttätigkeit möglich.
- Die Zeitungsbezirke sind kompakt eingeteilt und befinden sich ganz in Ihrer Nähe.
- Keine Anfahrt, optimierter Zeitaufwand.
- Mindestalter 18 Jahre, insbesondere für Schüler, Hausfrauen und Hausmänner, Rentner und Studenten geeignet.

Folgende Bezirke in Ihrer Nähe sind noch frei!

**Olpe-Neuenkleusheim  
Olpe-Lütringhausen**

Vormerkung unter  
Telefon (0271) 5940-395 · (0271) 5940-396  
(0271) 5940-8

**SWA**  
Sonntags- und Wochen-Anzeiger

# SCHULZE hat reduziert!

Bis zum 31.07.2010 im Sieg Carré, in Bürbach und im Outlet.

# 20%

## zusätzlich auf reduzierte Ware

Frühjahr-/Sommermode um bis zu 50% reduziert!  
Zusätzlich 20% Rabatt auf reduzierte Ware!

**schulze:**  
MODE IM SIEG CARRÉ

**S10**  
UNITED STYLE

**schulze:**  
MODE IN BÜRBACH

**schulze:**  
OUTLET IN BÜRBACH

Schulze & S1 im Sieg Carré  
Telefon 0271/770-186-0

Am Bahnhof 19  
57072 Siegen

Öffnungszeiten:  
Mo.-Sa. 9:30 - 20:00 Uhr

Schulze & Outlet in Bürbach  
Telefon 0271/660-74-0

Untere Dorfstraße 141  
57074 Bürbach

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr